

2020

www.digital-manufacturing-magazin.de

DIGITAL MANUFACTURING

SONDERHEFT

AUFBAU UND OPTIMIERUNG IT-GESTÜTZTER PRODUKTIONSPROZESSE

SAP IN DER PRODUKTION



Digital Transformation und Machine Learning bei der Gruner AG

Operational Excellence in der Montage mit SAP ME



Digitales Workforce Management macht flexibel

Mit digitalem Workforce Management lassen sich innovative Arbeitskonzepte effizient umsetzen. Viele Unternehmen erkennen gerade auf die harte Art, welchen Mehrwert eine flexible Arbeitszeitgestaltung bietet – ob in guten oder schlechten Zeiten.

FÜR DIE INDUSTRIE ist das Ramp-Up inzwischen ein gelebter Dauerprozess: Lieferanten werden ausgetauscht, Bauteile verändert, Modelle modernisiert oder den jeweiligen nationalen Vorschriften angepasst. Nun befindet sich eine ganze Volkswirtschaft in dieser Situation. Lieferketten sind gestört, große Auftragsschwankungen an der Tagesordnung und auf dem Shopfloor, insbesondere in der Lebensmittelindustrie, gelten strenge Hygienevorschriften. Das stellt viele Betriebe vor Herausforderungen bei der Dienst- beziehungsweise Schichtplanung. Laut einer Umfrage des Handelsblatts können gut 46 Prozent der befragten Unternehmen den Personaleinsatz aktuell nur für einen Monat im Voraus disponieren. Bei knapp jeder fünften Organisation ist es sogar nur eine Woche. Und das zu einer Zeit, in der Flexibilität gefragter ist als je zuvor.

Die Auslastung optimieren

Eine professionelle Software für Zeitswirtschaft und Personaleinsatzplanung ist in dieser Situation eine große Hilfe. Dort sind aufgelaufene Zeitguthaben, Resturlaube, Überstunden und Zuschläge transparent dokumentiert und bilden die Basis für eine optimierte, effiziente Planung und Steuerung der Mitarbeiter. Sind keine positiven Salden oder Überzeiten vorhanden, lassen sich negative Zeitkonten aufbauen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder abbauen. Das

Bei Plansee fließen Arbeitszeitdaten aus der unternehmensweiten SAP-ERP-HCM-PT-Lösung automatisch in die ATOSS-Personaleinsatzplanung ein.

Bild: Plansee

gibt in jedem Fall schon einmal Extra-Flexibilität. Genauso wichtig ist es, Fachkräfte mit kritischen Qualifikationen getrennt einzuplanen. Das Risiko, dass spezialisierte Mitarbeiter sich gegenseitig anstecken und im schlimmsten Fall zeitgleich ausfallen, verringert sich so. Eine optimierte Pausenplanung sorgt zudem dafür, dass Sozialräume unter Einhaltung gebotener Abstandsregeln leichter nutzbar bleiben oder Schichten entkoppelt werden. Und was für die Gesellschaft gilt, zählt auch für Arbeitsbereiche: Risikogruppen sollte man separat disponieren und, wo möglich, von anderen Mitarbeitern fernhalten.

Mitarbeiter entlasten

Nicht nur in der aktuellen Krisensituation ist es von entscheidender Bedeutung, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gleichermaßen zu Flexibilität bereit sind. Vielen Schichtarbeitern ist planbare Freizeit inzwischen wichtiger als zusätzliches Geld. Mit Hilfe von digitalem Workforce Management lassen sich die Arbeitszeiten den jeweiligen

Digitales Workforce Management auf dem Shopfloor schafft Flexibilität und Planungssicherheit für Unternehmen und Mitarbeiter.

Bild: ATOSS

Lebensphasen und dem Alter der Mitarbeiter anpassen. Eine weitere Flexibilisierungsmöglichkeit sind so genannte Wahlarbeitszeiten. Bei diesem Konzept können Arbeitnehmer freiwillig ihr Arbeitsvolumen reduzieren. So sieht beispielsweise der Tarifabschluss 2018 der IG Metall mehr Wahlmöglichkeiten bei der wöchentlichen Arbeitszeit vor. Gleichzeitig kann das neue tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG) unter bestimmten Voraussetzungen in Freizeit umgewandelt werden. Fest steht: Berücksichtigt die Schichtplanung die aktuelle Lebens- und Leistungssituation der Mitarbeiter, hat das auch für Unternehmen Vorteile: Der Bedarf an Auszeiten oder der Ausfall durch Krankheit ist deutlich geringer und die Bereitschaft, eine zusätzliche Schicht zu übernehmen, steigt.





Kurzfristige Ausfälle managen

Eine gute Planung minimiert zwar die Risiken für eine Änderung der Personalsituation, kann sie aber nicht verhindern. Über eine integrierte Software für Arbeitszeitmanagement und Schichtplanung stehen alle zeitwirtschaftlichen Daten und auch Qualifikationen, Arbeitszeitmodelle und Verfügbarkeiten der Mitarbeiter auf einen Blick zur Verfügung. Per Mausklick kann der Teamleiter bei kurzfristigen Ausfällen sehen, welcher Mitarbeiter als Ersatz in Frage kommt, und ihn der Schicht zuordnen. Das gilt bereichs- oder sogar werksübergreifend, sofern die erforderlichen Querqualifikationen vorhanden sind. Viele manuelle Prozesse, beispielsweise Arbeitsplatzwechsel, Umbuchungen auf andere Kostenstellen oder Zeitkorrekturen, fallen auf diese Weise weg. Sie werden automatisch im System abgebildet und fließen direkt in die Zeitbewertung ein.

Planungspower aus der Cloud

Möchten Unternehmen Software in der Cloud betreiben, müssen alle Systeme einfach und nach gängigen Standards integrierbar sein. Bei einer Workforce-Management-Lösung sollte die reibungslose Anbindung an cloudbasierte HCM-Systeme, zum Beispiel SAP SuccessFactors Employee Central, oder bestehende ERP-, Lohn- und Zeitwirtschafts-

systeme, gesichert sein. Denn nur dann lassen sich die Plattformen effizient und ohne Produktivitätsverlust zusammenführen. Der ATOSS-Kunde Federal-Mogul plant und steuert an zwei deutschen Standorten der Division Powertrain 2.000 Mitarbeiter mit der cloudbasierten ATOSS Manufacturing Solution. Über den SAP Connector wird die Personaleinsatzplanung mit der Zeitwirtschaft der unternehmensweiten SAP-ERP-HCM-PT-Lösung verbunden – ohne systemtechnische Kompromisse. Auf Knopfdruck können unter Berücksichtigung von Gesetzen, Tarifen, Qualifikationen und Zeitdaten regelbasierte Dienstpläne erstellt werden. Für eine arbeitsplatzorientierte Disposition können die Planer Mitarbeiter ganz einfach per Drag & Drop direkt auf Maschinen einsetzen. Dabei haben sie über eine Qualifikationsmatrix zu jedem Zeitpunkt den Überblick über erforderliche Qualifikationen und deren Status. Mitarbeiter werden beispielsweise automatisch auf unterschiedliche Maschinen verplant, wenn Mehrfachqualifikationen es in bestimmten Zeitintervallen erfordern. Drohen Qualifikationen abzulaufen, warnt das System proaktiv. Auch bei der Überwachung der Fristen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und der Steuerung der Urlaubskonten setzt Federal-Mogul Powertrain auf das innovative Tool. Wenn Urlaubssalden zu einem Stichtag einen definier-

ten Schwellenwert übersteigen, erfolgt automatisch eine Meldung.

Starke Metalle, starke Workforce

Die international tätige Plansee Group hat sich auf die pulvermetallurgische Verarbeitung der Refraktärmetalle Molybdän und Wolfram spezialisiert. Für den größten Produktionsstandort im österreichischen Reutte setzt das Unternehmen auf digitale Einsatzplanung. Daten aus der Zeitwirtschaft der unternehmensweiten SAP-ERP-HCM-PT-Lösung fließen automatisch in die Personaleinsatzplanung ein und werden hier mit dem Qualifikationsmanagement angereichert. Nach einem Pilotprojekt mit rund 350 Mitarbeitern werden alle 1.800 Produktionsmitarbeiter in Reutte sowie rund 300 saisonale Praktikanten mit der ATOSS-Personaleinsatzplanung disponiert. Das Modul Kapazitätsplanung soll für langfristige Planungssicherheit und noch genauere Lieferzusagen sorgen. Neben gesetzlichen Rahmenbedingungen werden alle erforderlichen Maschinenqualifikationen in der Disposition berücksichtigt. Das geht vom reinen Bedienen über das Rüsten bis hin zur Schulung anderer Mitarbeiter. Eine transparente Qualifikationsmatrix stellt sicher, dass jeder Arbeitsplatz mit entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern besetzt ist – inklusive Zusatzqualifikationen wie Staplerfahrer, Brandschutzbeauftragte oder Ersthelfer.

Mit flexiblen Arbeitszeiten besser durch Hochs und Tiefs

Mit digitalem Workforce Management lassen sich innovative Arbeitskonzepte effizient umsetzen. Viele Unternehmen erkennen gerade, welchen Mehrwert eine flexible Arbeitszeitgestaltung bietet, ob in guten oder schlechten Zeiten. Wie auch immer sich die globale Konjunktur entwickeln wird, eines ist inzwischen deutlich geworden: die Art, wie wir miteinander leben und arbeiten, wird sich verändern. Das muss auch die Unternehmenssoftware abbilden, wenn sie diese neue Normalität unterstützen soll.

ATOSS

Anbieter: **ATOSS Software AG**
Telefon: +49 (0) 89 / 4 27 71 0
E-Mail: internet@atoss.com
Internet: www.atoss.com

ATOSS.COM